



Motion

22/11 betreffend „Öffentliche Gewalttäter an den Pranger“

Mit Interpellation 24/05 wurden von der SVP Emmen bereits am 27. Juli 2005 Fragen zum besagten Thema gestellt. Bereits damals hat der Gemeinderat in der Beantwortung festgehalten:

„Der Einfluss von Eltern und Schule nimmt deutlich ab; Medien und Gruppen gleichaltriger gewinnen an Bedeutung.“

Seit der Beantwortung der Interpellation, ist es in Emmen mehr oder weniger ruhig geblieben. Doch der neuste Vorfall eines Raubüberfalls an der Haldenstrasse in Emmenbrücke ist Motivation für den vorliegenden Vorstoss.

Unlängst kam es zudem in der Sprengi zu einem Überfall auf Passanten und nun eben zum nächsten Übergriff am vergangenen 20. Februar 2011 an der Haldenstrasse in Emmenbrücke.

Es kann nicht toleriert werden, dass in unserer Gemeinde wieder gewisse Gestalten glauben, sie können sich hier aufführen wie im Wilden Westen. Diesen Leuten muss klar und unmissverständlich aufgezeigt werden, dass solche Vergehen in der Öffentlichkeit Folgen mit sich ziehen.

Dieses latente Problem darf nicht länger verharmlost und muss nun endlich angegangen werden. Wir fordern daher den Gemeinderat auf, Täter bei Vergehen wie Raub, Überfall, Körperverletzung und Tötungsdelikten:

- sollen im Aushängekasten vor dem Gemeindehaus mit Foto publiziert werden;
- sollen im Emmenmail mit Foto publiziert werden;
- jährlich alle begangenen, aufgeführten Delikte im Gemeindegebiet dem Einwohnerrat vorzulegen.

Emmenbrücke, 28. Februar 2011

Reto Bieri

Fraktionschef SVP Emmen